

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Serienschein '50 Pfennig', Röhrigshöfe (Motiv Salzhalde)</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Banknoten/Wertpapiere/Gut- und Schuldscheine</p> <p>Inventarnummer: 00092</p> |
|--|---|

Beschreibung

Die Gemeinde Röhrigshöfe (heute Philippsthal-Röhrigshof) gab im Inflationsjahr 1921 eine Serie von sechs Notgeldscheinen zum Nennwert '50 Pfennig' heraus. Die doppelseitigen Scheine sind zweifarbig schwarz und olivgrün bedruckt. Zur Beschriftung der Notgeldserie wird eine kunstvolle Handschrift verwendet.

Die Vorderseite ist bei der gesamten Serie einheitlich gestaltet. Sie zeigt einen vignettenartigen, olivgrünen Rahmen in dem oben schwarz "Gemeinde Rährigshöfe • Werra" und rechts unterhalb der Nennwert "50 Pfennig" gedruckt ist.

Links zeigt der Vignettenrahmen eine Gestalt mit Mütze, die auf einem Esel (?) reitet; rechts einen pflügenden Bauer, im Hintergrund einen Sähmann. Das Hauptmotiv bildet eine Ansammlung von fünf aneinanderggebauten Fachwerkhäusern, die in üppig wucherndem Grün teilweise versinken. Über der Szenerie wölbt sich angedeutet ein Regenbogen.

Unter diesem Motiv steht: "Gültig bis i Monat nach Aufruf // Der Bürgermeister. Schulz"

Darunter mit roter Farbe aufgedruckt das Serienkürzel und die fortlaufende Nummer. Hier unterscheiden sich naturgemäß Vorderseiten der Serie - hier: "A NR 2915"

Die Rückseiten der Scheine zieren hingegen sechs unterschiedliche Motive. Diese Motivseite zeigt je ein Motiv im rechteckigen Rahmen, das in einer Fußzeile näher benannt wird. Oben steht eine fortlaufende Reimzeile, sodass über alle sechs Scheine hinweg folgendes kleines Gedicht entsteht. Es bezieht sich auf die Wassernot infolge einer lang anhaltenden Hitzewelle in Europe im Jahr 1921:

Was nützt das Salz? Was nützt das Brot? // Wir haben große Wassernot! // Das Wiesental ist halb verdorrt. // Der Fluss liegt allzuweit vom Ort. // Der Schacht stellt bald die Fördrung ein // Im Haus verdursten Mensch u. Schwein.

Die Motivseite 'Salzhalde' zeigt die grotesk überhöhte Halde des Kaliwerkes Hattorf mit der Abraumseilbahn, im Vordergrund verläuft ein kleiner Bachlauf mit einer Brücke darüber.

Darüber prangt der Schriftzug "Was nützt das Salz? Was nützt das Brot?"

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / bedruckt

Maße:

Höhe: 7,9 cm, Breite: 10,7 cm, Seitenzahl: 2

Ereignisse

| | | |
|---------------------------------|------|--|
| Veröffentlicht | wann | 1921 |
| | wer | Schulz (Bürgermeister in Röhrigshof) |
| | wo | Röhrigshof |
| Gezeichnet | wann | 1921 |
| | wer | G. Hoffmann |
| | wo | |
| Gedruckt | wann | 1921 |
| | wer | |
| | wo | |
| Wurde abgebildet (Akteur) | wann | |
| | wer | Kaliwerk Aschersleben, Schachtanlage Hattorf |
| | wo | |
| [Zeitbezug] | wann | 1918-1933 |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Abraumhalde
- Kaliindustrie
- Notgeld
- Notgeldschein